

# Gymnasium

"Alexander von Humboldt"



Tel. (03334) 250 600  
Fax (03334) 250 699

Elternbrief

Nr. 35 (Juli 2015)

*Liebe Eltern,*

*das Schuljahr 2014/15 wird mit der heutigen Ausgabe der Endjahreszeugnisse für die Schüler beendet. Es war alles in allem betrachtet wieder ein erfolgreiches Jahr für unsere Schule. Die Schüler haben ganz ordentliche Leistungen erbracht, was Sie auszugsweise bei der unten aufgeführten ersten Auswertung der Prüfungen zum Ende der Jahrgangsstufe 10 und den Abiturergebnissen sehen können.*

*Auch wie schon im Schuljahr zuvor, mussten wir wieder durch die Auswirkungen von Langzeiterkrankungen häufig den Stundenplan umbauen und auch unvermeidbar die Unterrichtseinsätze der Lehrkräfte verändern, um den Unterrichtsausfall insgesamt zu minimieren. Dass sich solche Unregelmäßigkeiten nicht gerade positiv auf die Lehre und Erziehung Ihrer uns anvertrauten Kinder auswirkt, ist selbstredend. Ich kann Ihnen jedoch im Namen des Lehrkörpers versichern, dass wir keine Mühen scheuen, um die teilweise prekären Situationen professionell zu händeln. Im Vergleich zu anderen Schulen ist der Unterrichtsausfall an dieser Schule gering und hält sich in vertretbaren Grenzen.*

*Für das Schuljahr 2015/16 ist ein planmäßiger Unterricht vorbereitet. Das notwendige Personal ist verfügbar, zwei neue, junge Lehrerinnen werden das ansonsten nicht veränderte Lehrerteam verstärken. Der Stundenplan ist fertig gebaut und die Unterrichtsinhalte in den einzelnen Fächern sind definiert. Schüler wie auch Lehrer sollten nun entspannte und erholsame Sommerferien vor sich haben.*

## ***Zu den pädagogischen Schwerpunktsetzungen im Schuljahr 2014/15***

*Die vier gesetzten Schwerpunkte des Schuljahres sind weitestgehend zu unserer Zufriedenheit erfüllt worden. Es ging uns vor allem um die Stärkung des Kerngeschäftes von schulischer Arbeit, nämlich guten Unterricht zu erteilen und nachhaltig die Erziehung unserer Schüler vorzunehmen. Diese kann man nie als vollends erfüllt ansehen, weil es eine nach oben offene Skala des Messens und Bewertens gibt. Aber bei der Betrachtung, welche Ergebnisse unsere Schüler bei der normalen Unterrichtsarbeit, bei externen zentralen Vergleichen oder Wettbewerben erzielen und wie sich unsere Schüler in der Öffentlichkeit und in sozialen Communities verhalten, kann man durchaus zufrieden sein. Dies ist unser gemeinsames Ergebnis, das nicht gering durch Ihre Unterstützung, für die ich mich hier bei Ihnen bedanken möchte, erreicht wurde.*

## ***Prüfungen am Ende der JST 10***

*In der aufgeführten Tabelle können Sie die einzelnen Ergebnisse in den schriftlichen Prüfungen der Jahrgangsstufe 10 entnehmen. Leider liegen uns noch keine vergleichbaren Ergebnisse des Landes dazu vor, die eine Einordnung der Leistungen im Vergleich zu anderen Gymnasien gestatten. Innerhalb der Jahrgangsstufe sind die Differenzen zwischen der Leistungs- und Begabungsklasse und den parallelen Klassen, die mit Beginn ihrer 7. Klasse das Gymnasium besuchen, jedoch merklich groß, was durchaus eine Bestätigung dafür ist, dass das Konzept, möglichst früh mit der Förderung von Gymnasiasten zu beginnen, weiterhin überlegenswert ist.*

*Die Vornoten der Schüler in den einzelnen Fächern wurden weitestgehend in den Prüfungen bestätigt. Durch fehlende Motivation sind manche Prüfungen schlechter ausgefallen, was*

Kl.	DE	MA	EN
10/L	1,86	2,03	1,59
10/1	2,76	2,48	1,88
10/2	3,00	2,93	2,07
10/3	3,07	2,86	2,14
	<b>2,66</b>	<b>2,57</b>	<b>1,92</b>

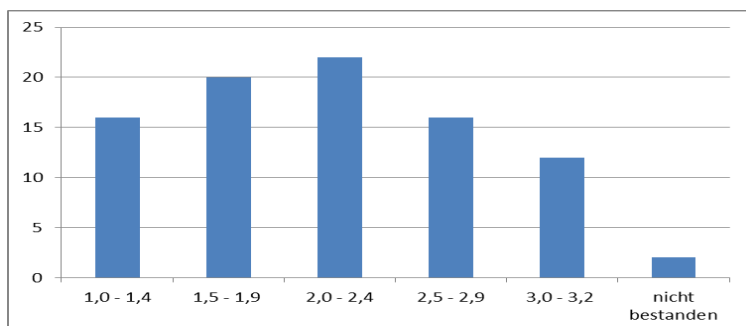
Tabelle 1: Klassendurchschnittsnoten in den zentralen Prüfungsfächern DE, MA und EN 2015

zum Teil der Prüfungsordnung anzulasten ist, denn die Vornote geht zu 60 % im arithmetischen Mittel von Vornote und Prüfungsnote in die Gesamtleistung ein. Ein Schüler mit einer Vornote von 2 kann sich trotz aller Anstrengungen mit einer

exzellenten Prüfung nicht verbessern, mit einer befriedigenden Leistung aber auch nicht verschlechtern.

### Abiturprüfungen 2015

Als wir vor einem Jahr die Ergebnisse des Abiturjahrganges 2014 veröffentlichten, glaubten wir daran, dass dieses Ergebnis mit einer Gesamtdurchschnittsnote von 2,1 ein positiver Ausreißer in der Statistik der Abschlussergebnisse darstellt. Und so hat es uns durchaus überrascht, dass der Jahrgang 2015 ein noch besseren Abschluss erworben hat. Zwar beträgt die Gesamtdurchschnittsnote ebenso 2,1, aber es ist eine breitere Leistungsspitze vorhanden, denn immerhin haben 42 % der Abiturienten des Jahrganges ein Abschluss mit einer „1“ vor dem



Schule 2014	Schule 2015	Land 2015
2,14	2,12	2,22

Tabelle 2: Abiturdurchschnittsnoten zum Vergleich

Grafik: Abiturdurchschnittsnoten 2015 in Gruppen dargestellt

Komma erworben. Vier Schülerinnen haben das Abitur mit einer Durchschnittsnote 1,0 bestanden, wofür sie eine besondere Dankesurkunde des Ministers für Bildung, Jugend und Sport des Landes erhielten. Die beste Abiturientin des Jahrganges war Levke Kühn, die von unserer Fördervereinsvorsitzenden Frau Wegner-Repke ein Anerkennungsgeschenk überreicht bekam. Den Preis für die engagierteste Arbeit in den letzten Schuljahren, den der Schulleiter als den „Humbi“ vergibt, erhielt in diesem Jahr Pia Harz.

Fach	Abitur 2014		Abitur 2015			
	Schule		Schule		Land	
	Fachprüfungsmittelwert	Durchschnitt Q-Phase	Fachprüfungsmittelwert	Durchschnitt Q-Phase	Fachprüfungsmittelwert	Durchschnitt Q-Phase
Deutsch	10,2	10,4	10,3	11,0	9,1	10,0
Englisch	9,7	9,8	9,6	10,3	9,7	10,2
Mathematik	11,0	11,7	11,3	11,5	8,4	10,2

Tabelle : Durchschnittspunktzahlen in den Fächern DE, EN und MA (Note 1+ = 15 Pkt., .... 6 = 0 Pkt.)

Während unsere Abiturienten im Fach EN im Landesmittelwert liegen, können wir mit Zufriedenheit feststellen, dass insbesondere die Leistungen in MA erheblich besser als der Landeswert sind. Ähnliches gilt für die Prüfungsergebnisse in DE.

Ich wünsche jetzt Ihnen und Ihren Kindern erholsame Ferien.

Das neue Schuljahr beginnen wir am 31.08.2015 um 8.20 Uhr mit einer Schulvollversammlung auf dem Schulhof.

Ihr Dr. Uwe Meier